

PACKUNGSBEILAGE

1. Bezeichnung des Tierarzneimittels

Drontal Junior 15/5 mg/ml Suspension zum Eingeben für Welpen und junge Hunde

2. Zusammensetzung

Jeder ml enthält:

Wirkstoffe:

Febantel	15,0 mg
Pyrantel	5,0 mg
(als Pyrantelembonat	14,4 mg)

Sonstige Bestandteile:

Natriumbenzoat (E281)	2,05 mg
Natriumpropionat (E211)	2,05 mg
Ponceau 4R (E124)	0,25 mg

Rosarote Suspension zum Eingeben

3. Zieltierart(en)

Hund (Welpen und junge Hunde bis zu einem Alter von einem Jahr)

4. Anwendungsgebiete

Zur Behandlung von Rundwurminfektionen verursacht durch.

Spulwürmer:	<i>Toxocara canis</i> <i>Toxascaris leonina</i>
Hakenwürmer:	<i>Uncinaria stenocephala</i> <i>Ancylostoma caninum</i>
Peitschenwürmer	<i>Trichuris vulpis</i>

5. Gegenanzeigen

Nicht gleichzeitig mit Tierarzneimitteln anwenden, die Piperazin enthalten. Siehe auch die Abschnitte „Trächtigkeit und Laktation“ und „Wechselwirkung mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen“.

6. Besondere Warnhinweise

Besondere Warnhinweise:

Nach häufiger wiederholter Anwendung von Wirkstoffen einer Substanzklasse von Anthelminthika kann sich eine Resistenz gegenüber der gesamten Substanzklasse entwickeln.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Anwendung bei den Zieltierarten:

Die Verträglichkeit des Tierarzneimittels wurde nicht bei Welpen unter zwei Wochen und weniger als 0,6 kg Körpergewicht geprüft.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:

Nach der Anwendung Hände waschen.

Den direkten Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Bei versehentlichem Kontakt die betroffenen Bereiche sofort mit sauberem Wasser abspülen.

Trächtigkeit und Laktation:

Nicht bei trächtigen oder laktierenden Hündinnen anwenden.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen:

Durch die anthelminthische Wirkung von Pyrantel (spastische Paralyse) und Piperazin (neuromuskuläre Paralyse) kann bei gemeinsamer Verabreichung ein Antagonismus entstehen.

Überdosierung:

Die 5-fache Überdosierung mit dem Tierarzneimittel wurde von Welpen und jungen Hunden symptomlos vertragen.

Bei 10-facher Überdosierung ist als erstes Symptom Erbrechen zu erwarten.

7. Nebenwirkungen

Hund:

Sehr selten (< 1 Tier/10 000 behandelte Tiere, einschließlich Einzelfallberichte):	Störung des Verdauungstrakts (z. B. Durchfall, Erbrechen) ¹
--	--

¹Leicht und vorübergehend.

Die Meldung von Nebenwirkungen ist wichtig. Sie ermöglicht die kontinuierliche Überwachung der Verträglichkeit eines Tierarzneimittels. Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte zuerst Ihrem Tierarzt mit. Sie können Nebenwirkungen auch an den Zulassungsinhaber oder seinen örtlichen Vertreter unter Verwendung der Kontaktdaten am Ende dieser Packungsbeilage oder über Ihr nationales Meldesystem melden:

Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen

Traisengasse 5, AT-1200 Wien

E-Mail: basg-v-phv@basg.gv.at

Website: <https://www.basg.gv.at>

8. Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung

Zum Eingeben.

Die einmalige orale Verabreichung erfolgt mit 15 mg/kg KGW Febantel und 5 mg/kg KGW Pyrantel (als Embonat) entsprechend 14,4 mg/kg KGW Pyrantelmonat. Dies entspricht 1 ml/kg KGW.

Aufgrund einer möglichen intrauterinen und galaktogenen Übertragung kann ein Spulwurmbefall bei Welpen bereits während der Trächtigkeit oder unmittelbar nach der Geburt erfolgen. In Einzelfällen besonders bei schweren Infektionen, kann die Entwurmung unvollständig sein und damit ein potenzielles Risiko für den Menschen nicht ausgeschlossen werden. Bei entsprechendem Infektionsdruck sollte die Behandlung bereits im Alter von zwei Wochen beginnen und in sinnvollen Abständen über die gesamten Säugeperiode wiederholt werden (z.B. in 14-tägigen Abständen). Die Behandlung kann auch bei nachgewiesenen Wurminfektionen durchgeführt werden, etwa auf der Basis der Ergebnisse von Kotuntersuchungen.

Um eine korrekte Dosierung zu gewährleisten, sollte das Körpergewicht so genau wie möglich ermittelt werden.

9. Hinweise für die richtige Anwendung

Die Eingabe des Tierarzneimittels kann indirekt durch Vermischung mit dem Futter oder direkt mit der beigefügten Dosierspritze erfolgen. Diätetische Maßnahmen sind nicht erforderlich.

Das Tierarzneimittel vor der Entnahme der erforderlichen Dosis durch Umdrehen des Behältnisses mischen.

10. Wartezeiten

Nicht zutreffend.

11. Besondere Lagerungshinweise

Außerhalb der Sicht und Reichweite von Kindern aufbewahren.

Für dieses Tierarzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Nach dem Öffnen der Primärverpackung nicht über 25° C lagern.

Sie dürfen dieses Tierarzneimittel nach dem auf dem Umkarton und der Flasche angegebenen Verfalldatum nach „Exp.“ nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Haltbarkeit nach dem ersten Öffnen/ Anbruch der Primärverpackung: 12 Wochen

12. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung

Arzneimittel sollten nicht über das Abwasser oder den Haushaltsabfall entsorgt werden. Nutzen Sie Rücknahmesysteme für die Entsorgung nicht verwendeter Tierarzneimittel oder daraus entstandener Abfälle nach den örtlichen Vorschriften und die für das betreffende Tierarzneimittel geltenden nationalen Sammelsysteme. Diese Maßnahmen dienen dem Umweltschutz.

Fragen Sie Ihren Tierarzt oder Apotheker, wie nicht mehr benötigte Arzneimittel zu entsorgen sind.

13. Einstufung von Tierarzneimitteln

Tierarzneimittel, das der Verschreibungspflicht unterliegt.

14. Zulassungsnummern und Packungsgrößen

Z.Nr.: 8-00751

Packungsgrößen: 50 ml, 100 ml mit 5 ml Dosierspritze

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in Verkehr gebracht.

15. Datum der letzten Überarbeitung der Packungsbeilage

10/2025

Detaillierte Angaben zu diesem Tierarzneimittel sind in der Produktdatenbank der Europäischen Union verfügbar (<https://medicines.health.europa.eu/veterinary>).

16. Kontaktdaten

Zulassungsinhaber:

Vetoquinol S.A.
Magny-Vernois
70200 Lure
FRANKREICH

Für die Chargenfreigabe verantwortliche Hersteller:

KVP Pharma + Veterinär Produkte GmbH
Projensdorfer Str. 324
24106 Kiel
Deutschland

Vetoquinol Biowet Sp. z o.o
Żwirowa 140
66-400 Gorzów Wlkp.
POLEN

Örtlicher Vertreter und Kontaktdaten zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen:

Vetoquinol Österreich GmbH
Gußhausstraße 14/5
1040 Wien
ÖSTERREICH
Telefon: +43 / (0)1 / 416 39 10
E-Mail: germany_produktsicherheit@vetoquinol.com

17. Weitere Informationen

Rezept- und apothekenpflichtig

Vetoquinol-Logo